

7. September 2004
Die Musikwerkstatt stellt sich vor

JUNGE MUSIK STATT MUSIKALISCHEN NIEMANDSLANDES

Bobenheimer Musikwerkstatt feiert Eröffnung – Anschlusskurse für Erwachsene geplant – Schüler können Instrumente ausleihen

▶ Zwischen Backhaus und Brunnenplatz stellte sich am Samstag bei „Junger Musik“ die Musikwerkstatt in Bobenheim am Berg der Öffentlichkeit vor, bewundert von zahlreichen Zuschauern. Herbert Kröner, Vorsitzender der Musikwerkstatt, freute sich gemeinsam mit Bobenheims Ortsbürgermeister Dietmar Leist, der selbst Flügelhorn spielt, über die gute Besucherresonanz. Das musikalische Spektrum des Tages reichte von Kostproben aus der Früherziehung bis zum Orgelkonzert von Victor Radulescu in der evangelischen Kirche.

Die Bobenheimer Musikwerkstatt wurde im November 2002 gegründet, als Reaktion auf die Schließung der Freinsheimer Musikschule. Sie bietet Kurse für Streich-, Zupf-, Blas-, Schlag- und Tastereinstrumente an.

Rund 220 Aktive inklusive dem Jugendorchester sind in der Musikwerkstatt organisiert. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus der Verbandsgemeinde Freinsheim, sondern auch aus Frankenthal oder Bad Dürkheim. Der Chor hatte zu Beginn 50 Mitglieder. Inzwischen ist die Zahl auf 20 gesunken. „Wir suchen noch Sänger in den Lagen Bass, Bariton und Tenor, bei den Alt und Sopranstimmen sind wir gut besetzt“, erläutert Kröner.

Um lange Wege zu vermeiden, fin-

den die Kurse möglichst in der Nähe des Wohnortes der Schüler statt. Der Verein kann dazu Bürgerhäuser oder Schulen nutzen. „Wir wollten vermeiden, dass unsere Region ein musikalisches Niemandsland wird. Deshalb wollen wir den Nachwuchs fördern“, meint Kröner. Der Vorsitzender selbst bläst die Tuba im Hauptorchester, dessen Schwerpunkt sinfonische Blasmusik ist. Als Neuheit plant die Musikwerkstatt Anschlusskurse für Erwachsene, die früher selbst ein Instrument gespielt haben und wieder einsteigen wollen, ferner Theoriekurse für Eltern, damit sie in etwa wissen, was ihre Sprößlinge lernen.

Morgen wird der Freinsheimer Hauptausschuss über die Instrumentenleihe der ehemaligen Musikschule entscheiden. Der neue Vertrag soll auf drei Jahre laufen und hat einen Wert von 10-15.000 Euro. Diese Instrumente können dann Schüler ausleihen, die sich noch nicht sicher sind, ob sie bei dem gewählten Instrument bleiben werden. Daneben hat der Bobenheimer Musikverein auch eigene Instrumente angeschafft. (ek)

INFORMATION

— Herbert Kröner, Parkweg 4e, 67269 Grünstadt, Telefon 06359-81661.



Junge Musik stand ganz im Mittelpunkt der Eröffnungsfeier der „Musikwerkstatt Bobenheim“. Schon die Jüngsten aus Bobenheim am Berg zeigten ihr Können am Saxophon.

—FOTO: FRANCY